



Unsere nächsten Veranstaltungen

Donnerstag, 28.5.2026, 19.30 bis 21.00 Uhr Selbsthilfegruppentreffen Online



Selbsthilfegruppe
Fetale Alkoholspektrumstörung
ONLINE
am 28.5.2026
19.30 bis 21.00 Uhr
Anmeldung per e-Mail
info@fasd-netzwerk.at

fasd-netzwerk.at

Hier kannst du dich in vertraulicher und ungezwungener Atmosphäre mit anderen austauschen und vernetzen, Informationen einholen und vieles rund um das Thema FASD erfahren.

Anmeldung: bitte melde dich per e-mail an info@fasd-netzwerk.at an. Wir schicken dann den Zugangslink. Du kannst ganz bequem über Notebook, Tablet oder Smartphone teilnehmen.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme !

Veranstaltungen, bei denen wir über FASD aufklären

3. Vorarlberger Pädiatrischer Pflorgetag im LKH Feldkirch am 22. Mai 2026

**3. Vorarlberger
Pädiatrischer Pflorgetag**
des B.F.G. AUSTRIA in Kooperation mit dem LKH Feldkirch,
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Freitag, 22. Mai 2026
9.15 – 17.00 Uhr
im LKH Feldkirch

**Anders denken -
FASD verstehen**
16.30 - 17.00 Uhr
fasd-netzwerk.at
klärt auf

Anlässlich des 3. Vorarlberger Pädiatrischen Pflorgetages dürfen wir unter dem Motto "Anders Denken - FASD verstehen" einen kurzen Einblick in das Thema FASD geben.

- Was ist FASD
- Auswirkung auf das Leben und das Verhalten der Betroffenen
- Positive Auswirkungen eines Perspektivenwechsel und einer Anpassung des Umfeldes auf

integra 10.-12. Juni 2026 Messe Wels

Messe Wels
10. - 12. Juni 26
integra
PFLEGE | REHA | THERAPIE
in Kooperation mit
assista
Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung

fasd-netzwerk.at
klärt auf
Wenn Alkohol Spuren hinterlässt:
Fetales Alkoholsyndrom
erkennen - verstehen - begleiten
10.6.2026
15.00 - 16.00
Halle 21, 1.OG Raum 21.2

Am 10. Juni 2026 haben wir anlässlich der Messe integra die Möglichkeit über die Auswirkung von Alkohol auf ungeborenes Leben zu sprechen.

Wie erkennt man FASD?

Warum ist es so wichtig FASD wirklich zu verstehen?

Wie kann man Betroffene gut begleiten, damit sie ihr Potential ausschöpfen können?

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, besuchen Sie unsere Homepage unter www.fasd-netzwerk.at

Wir freuen uns auch besonders über Ihre  auf unserer facebook-Seite fasd-netzwerk.at und Ihre  auf  fasdnetzwerk.

Für einen gemeinsamen Austausch steht Ihnen unsere **Facebook – Gruppe fasd-netzwerk.at** zur Verfügung. Werden Sie Mitglied, wir freuen uns darauf !

Weitere Veranstaltungen:

Online Fortbildung FASD Basics

mit Ralf Neier und Nina Thyhatmer
am 6.7.2026 9.30 - 13.30 Uhr

Preis € 119,00 (inkl. neues 64seitige Begleitheft, die Broschüre zur FASD Reise mit Klara (von Eileen und Nicola) und der Zugang zum Videomaterial für den Zeitraum von 4 Wochen). Es gibt Sondertarife für Teambuchungen.

The graphic is a colorful collage of information for the 'FASD-Basics' online course. It features several speech bubbles and boxes. A blue box on the left lists five bullet points about the course content. A green box in the center provides the date, time, and registration email. A yellow box on the right lists included materials. A blue box at the bottom center states the fee. Two QR codes are shown on the left, labeled 'Informationen' and 'Anmeldung'. A photo of the organizers, Nina Thyhatmer and Ralf Neier, is on the right, with the text 'FACHLICH AUF AUGENHÖHE STÄRKENFINDER DIE STRATEGIENSUCHER' above them. The logo 'FASZINIEREND ANDERS' is at the bottom right.

Online Fortbildung FASD-Basics am
6.07.2026

- ✓ Wie werde ich wieder handlungsfähig?
- ✓ Was kann ich gegen dieses Dauerfeuer an Anstrengung tun?
- ✓ Wie erreiche ich mein Kind in einer Krise?
- ✓ Warum passieren diese Wutausbrüche aus dem Nichts?
- ✓ Welche Hilfen kann ich bekommen?

Informationen

Anmeldung

FASD-BASICS
6. JULI 2026
9:30 – 13:30 UHR
ANMELDUNG UNTER:
OFFICE@FASZINIEREND.ORG

119,00 €

INKLUSIVE:
BEGLEITHEFT – UND „FASD-REISEFÜHRER“

FACHLICH
AUF AUGENHÖHE
STÄRKENFINDER
DIE STRATEGIENSUCHER

NINA THYHATMER UND RALF NEIER
WWW.FASZINIEREND.ORG
INFO@FASZINIEREND.ORG

FASZINIEREND ANDERS

Studie: „Fetales Alkoholsyndrom (FASD): Vergleich der Profile jüngerer und älterer Erwachsener“



Studie: FASD-
Vergleich Profile
jüngerer und älterer
Erwachsener

Jahrzehntelang konzentrierte sich die Forschung auf Kinder und Jugendliche.

Diese Studie ist eine der ersten, die untersucht, was mit Menschen mit FASD im Laufe des Lebens passiert.

Dr. Valerie Temple und ihr Team nutzten die kanadische nationale FASD-Datenbank, die Daten von 29 Diagnosezentren landesweit umfasst, und verglich über 400 Erwachsene mit FASD.

Dabei wurden zwei Gruppen unterschieden: Jüngere Erwachsene (18–24 Jahre) und Ältere Erwachsene (35–61 Jahre). Die Studie

untersuchte Kognition, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, körperliche Gesundheit, Substanzkonsum und Alltagskompetenzen – um eine zentrale Frage zu beantworten: Wie verändert sich FASD im Erwachsenenalter, oder bleibt es gleich?

Ergebnisse

Das FASD-Profil verändert sich im Laufe der Zeit – verschwindet aber nicht. **Jüngere Erwachsene hatten häufiger Schwierigkeiten mit exekutiven Funktionen** (Planung, Organisation, Konzentration) und der **Aufmerksamkeit**. **Ältere Erwachsene** wiesen hingegen **höhere Raten an Gedächtnisproblemen** auf – obwohl ihr Durchschnittsalter nur 42 Jahre betrug. Die Gesamtzahl der betroffenen Hirnareale blieb unverändert – das bedeutet, dass das Gehirn weiterhin beeinträchtigt ist, sich die Symptome jedoch mit dem Alter verändern.

Psychische Erkrankungen und Substanzkonsum bleiben im Erwachsenenalter weit verbreitet. Etwa 65–70% beider Altersgruppen berichteten von anhaltenden psychischen Problemen. Substanzmissbrauch war ebenfalls häufig, ohne wesentliche Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Erwachsenen – obwohl ältere Erwachsene häufiger in Behandlung waren.

Alltagsbewältigung und Unabhängigkeit verbessern sich – doch die **körperliche Gesundheit verschlechtert sich**. Ältere Erwachsene lebten häufiger selbstständig und waren seltener auf betreutes Wohnen angewiesen. Allerdings wiesen sie auch deutlich höhere Raten chronischer körperlicher Erkrankungen auf – darunter neurologische, respiratorische und endokrine Probleme.

Das Gehirn passt sich ständig an. Das ist vielleicht der ermutigendste Aspekt. Das Team um Dr. Temple fand heraus, dass sich **exekutive Funktionen und Aufmerksamkeit** bei vielen Erwachsenen im Laufe der Zeit tatsächlich **verbessern**. Das bedeutet nicht, dass das Gehirn „geheilt“ ist – es bedeutet, dass Erwachsene mit Stabilität, Verständnis und Regulation neue Strategien erlernen, um zu kompensieren und sich anzupassen. Das ist Neuroplastizität in Aktion – die lebenslange Fähigkeit des Gehirns, zu wachsen und sich zu verändern.

Auf die Frage: „Wird es jemals leichter?“ „Wird es immer so bleiben?“ liefert die Arbeit von Dr. Temple eine evidenzbasierte Antwort: **Es verändert sich. Es entwickelt sich weiter. Es geht nicht darum, FASD zu „überwinden“, sondern darum, damit umzugehen**

Temple, V. K., Fulford, C., Unsworth, K., Cook, J. L., & Popova, S. (2026). Fetal alcohol spectrum disorder (FASD): Comparing profiles of younger versus older adults. *Journal of Intellectual & Developmental Disability*, 51(1), 105–114.
<https://doi.org/10.3109/13668250.2025.2547408>

Empirische Untersuchung von Konfabulation bei Jugendlichen mit FASD



Für Menschen, die mit dem Justizsystem in Berührung kommen, ist ihre Fähigkeit, sich genau an Ereignisse zu erinnern und diese wiederzugeben, entscheidend. Menschen mit FASD haben damit oft erhebliche Schwierigkeiten. Eine neue experimentelle Studie hat Konfabulation in FASD direkt getestet.

52 Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren (27 mit FASD, 25 ohne FASD) absolvierten die Gudjonsson Suggestibility Scale 2. Die Studie maß die Konfabulation sofort, nach einer 50-minütigen Verzögerung, und 1 Woche später, sowie die Intelligenz und Fähigkeit der Teilnehmer, ihr Verhalten zu regulieren.

Zu den wichtigsten Ergebnissen:

Bei sofortiger Erinnerung gab es keine Unterschiede: Unmittelbar nach dem Hören der Geschichte zeigten beide Teilnehmergruppen ein ähnliches Konfabulationsniveau.

Signifikante Unterschiede traten mit Zeitverzögerung auf: Nach 50 Minuten konfabulierten Jugendliche mit FASD

insgesamt mehr als diejenigen ohne FASD. Nach 1 Woche produzierten sie weit mehr Erfindungen - neue Details, die in der ursprünglichen Geschichte nicht enthalten sind.

Das schlechtere Gedächtnis führte bei Jugendlichen mit FASD zu mehr Konfabulation.

Niedrigere Intelligenz und schlechtere Exekutivfunktionen erhöhten das Risiko. Diese kognitiven Schwachstellen waren im Laufe der Zeit speziell mit „Erfindungen“ verbunden.

Diese Ergebnisse sind in einem ruhigen, nicht bedrohlichen Forschungsumfeld entstanden. Reale Ermittlungsinterviews können mit größerem Druck verbunden sein, was das Risiko einer unzuverlässigen Aussage weiter erhöhen kann.

Empfehlungen, die sich daraus ergeben:

Zeugenaussagen von Personen mit bekannter oder vermuteter FASD sollten immer bestätigt werden.

Interviewer sollten den **fragwürdigen Druck minimieren**, eine **klare, nicht führende Sprache** verwenden und erkennen, dass **Gedächtnisfehler unbeabsichtigt** sind, **nicht Anzeichen von Unehrlichkeit**.

Fachleute in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Justiz und soziale Betreuung sollten verstehen, dass "Erfinden von Dingen" Hirnverletzungen widerspiegeln und keine Lügen darstellen. Screening-Tools für FASD können helfen, gefährdete Personen frühzeitig zu identifizieren und Justizfehle zu verhindern.

Gilbert, D. J., Allely, C. S., Mukherjee, R. A. S., Gudjonsson, G., Brown, J., McGinn, V., & Cook, P. A. (2025). An empirical examination of confabulation in adolescents with fetal alcohol spectrum disorder (FASD). *Journal of Pediatric Neuropsychology*, 11(4), 150–158. <https://doi.org/10.1037/jpn000016>

FASD - anders denken 	Unabhängigkeit bedeutet nicht, alles alleine zu können	Damit Personen mit FASD langfristig erfolgreich sein können, müssen wir den Begriff der „Unabhängigkeit“ anders definieren. Unabhängigkeit bedeutet nicht, dass man alles alleine können muss, Unabhängigkeit bedeutet auch, dass man Hilfe in Anspruch nehmen kann, wenn man sie braucht.
--	---	--

